

Modulhandbuch

Modulhandbuch für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer)
im Fach Geographie an der Universität Potsdam.

Gemäß der Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium vom
20. Februar 2013. Ergänzt durch die erste Satzungsänderung vom
11. Mai. 2016 sowie die zweite Satzungsänderung vom 5. Juli 2017.

Stand: Oktober/Wintersemester 2019_20

1 Module des Bachelorstudiums

BM-EG Einführung in geographische Konzepte

PFLICHTMODUL

LEISTUNGSPUNKTE: 6

MODULBEAUFTRAGTE/R	Dr. Katharina Mohring
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	1. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie (Humangeographie, Geographiedidaktik) und Geoökologie
MODULPRÜFUNG	Hausarbeit, 6.000 Wörter

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Fachgeographisches Projektseminar	2,5 SWS	Bericht
Fachdidaktisches Projektseminar	2 SWS	Hausaufgaben
FACHGEOGRAPHISCHES PROJEKTSEMINAR	Teilnehmerzahl: 15 Personen	
Im Rahmen des Fachgeographischen Projektseminars wird eine Tagesexkursion (8 h) durchgeführt. Die Exkursion findet an einem Samstag oder einem Sonntag statt. Der Termin wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Für die Exkursion wird ein Exkursionsbericht in Kleingruppenarbeit erstellt (ca. 4-5 Seiten). Dieser Bericht gilt als Prüfungsnebenleistung und Voraussetzung zur Zulassung zur Modulprüfung.		
Angebot: Wintersemester		
FACHDIDAKTISCHES PROJEKTSEMINAR	Teilnehmerzahl: 15 Personen	
Im Seminar wird zu Beginn durch die jeweiligen DozentInnen festgelegt, welche Aufgaben als Prüfungsnebenleistung gelten. Zurzeit gilt die Erstellung eines digitalen Lerntagebuchs o.ä. als Prüfungsnebenleistung. Ein Lerntagebuch (o.ä.) wird semesterbegleitend erstellt.		
Angebot: Wintersemester		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen human-, regional- und physisch-geographische Perspektiven in der Fachwissenschaft, ▪ Erproben eine integrierte Sichtweise und erarbeiten erste Kenntnisse zu geographischen Problemfeldern, u.a. im Rahmen eines Geländepraktikums, ▪ Erlernen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, ▪ Erlernen grundlegende geographische Konzepte und wenden diese Konzepte auf fachgeographische und fachdidaktische Inhalte an, ▪ Analysieren und diskutieren ausgewählte Unterrichtsmaterialien, ▪ Können fachwissenschaftliche Kenntnisse für den Unterricht erschließen. 		
Der thematische Schwerpunkt beider Seminare ist die geographische Gesellschaft-Umwelt-Forschung. Hierzu wird wichtige einführende Fachliteratur im Seminar bereitgestellt. Im fachgeographischen Projektseminar wird die fachliche Debatte anhand verschiedener aktueller Beispiele diskutiert. Auch die Tagesexkursion in Potsdam dient zur inhaltlichen Vertiefung des Themas. Dabei werden sowohl Forschungen aus der Humangeographie als auch aus der Physischen Geographie vorgestellt.		
Im fachdidaktischen Projektseminar wird die Vermittlung von Bereichen der Gesellschaft-Umwelt-Forschung im Unterricht diskutiert. Hierzu werden Grundlagen der geographiedidaktischen Forschung diskutiert.		
BESONDERE BEMERKUNGEN		
Die Seminare sind inhaltlich und organisatorisch miteinander verknüpft und sollten im selben Semester besucht werden.		
MODULPRÜFUNG	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Es werden 2 Hausarbeiten mit je 3000 Wörter geschrieben. Eine Arbeit mit fachgeographischen und eine Arbeit mit didaktischem	Dr. Katharina Mohring (Zulassung)	Die Abgabetermine werden in den Seminaren bekannt

Schwerpunkt. Die Modulabschlussnote wird aus den beiden Teilnoten gebildet. Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Seminaren		gegeben.
---	--	----------

BM-PG1 Allgemeine physische Geographie

PFLICHTMODUL

LEISTUNGSPUNKTE: 9

MODULBEAUFTRAGTE/R	Prof. Dr. Annegret Thieken
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	1.+2. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geoökologie
MODULPRÜFUNG	Klausur, 90 Minuten

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Vorlesung und Seminar Allgemeine physische Geographie 1	2 SWS (V), 2 SWS (S)	Hausaufgaben
Vorlesung und Seminar Allgemeine physische Geographie 2	2 SWS (V), 2 SWS (S)	Hausaufgaben
Geländepraktikum	1 SWS (3 Einzeltage)	Bericht
ALLGEMEINE PHYSISCHE GEOGRAPHIE 1	Teilnehmerzahl in V: unbegrenzt, Teilnehmerzahl in S: 30 Personen	
<p>Zugeordnet sind die Vorlesung sowie Seminare mit dem Titel „Allgemeine physische Geographie 1“. Vorlesung und Seminar sind i.d.R. getrennt zu belegen. In der Regel werden zwei Seminare angeboten. Im Seminar wird zu Beginn durch die jeweiligen DozentInnen festgelegt, welche Aufgaben als Prüfungsnebenleistung gelten. Zurzeit sind dies aktive Mitarbeit im Seminar sowie mindestens ein Kurzreferat. Der erfolgreiche Besuch des Seminars ist für die Zulassung zur Modulprüfung notwendig.</p>		
Angebot: Wintersemester		
ALLGEMEINE PHYSISCHE GEOGRAPHIE 2	Teilnehmerzahl in V: unbegrenzt, Teilnehmerzahl in S: 30 Personen	
<p>Zugeordnet sind die Vorlesung sowie Seminare mit dem Titel „Allgemeine physische Geographie 2“. Vorlesung und Seminar sind i.d.R. getrennt zu belegen. In der Regel werden zwei Seminare angeboten. Im Seminar wird zu Beginn durch die jeweiligen DozentInnen festgelegt, welche Aufgaben als Prüfungsnebenleistung gelten. Zurzeit sind dies aktive Mitarbeit im Seminar sowie mindestens ein Kurzreferat. Der erfolgreiche Besuch des Seminars ist für die Zulassung zur Modulprüfung notwendig.</p>		
Angebot: Sommersemester 2018		
GELÄNDEPRAKTIKA	Teilnehmerzahl:	
<p>Es sind drei einzelne Geländetage mit praktischen Übungen, z. B. Messungen, Kartierungen, Bestimmungsübungen zu belegen. In der Regel werden fünf bis sechs Termine mit unterschiedlichen Themen angeboten. Die Vergabe erfolgt i.d.R. in der ersten Stunde der Vorlesung „Allgemeine physische Geographie 2“. Eine separate Anmeldung in PULS ist nötig. Zu jeder Exkursion ist bei der jeweiligen Exkursionsleiter*in ein kurzer Bericht (von zu bis 5 Seiten) oder ein zusammenfassendes Poster als Kleingruppe abzugeben. Die Zusammenführung der Einzelleistungen erfolgt durch die Dozierenden bzw. die Modulbeauftragte. Der erfolgreiche Besuch von drei Geländetagen ist für die Zulassung zur Modulprüfung notwendig.</p>		
Angebot: Sommersemester		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennen Inhalte Theorien und Modelle der physischen Geographie mit dem Komponenten Geologie, Relief, Hydrologie, Klima, Vegetation und Boden ▪ Erlernen durch Geländebetrachtungen ausgewählte Komponenten des Naturraums und verstehen die Komplexität des Naturraumes.
BESONDERE BEMERKUNGEN	

MODULPRÜFUNG	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
<p>Klausur von 90 Minuten, dabei können drei der sechs Themen für die Prüfung ausgewählt werden; Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme an der Allgemeinen Physischen Geographie 1 + 2 sowie der Geländetage</p>	<p>Prof. Dr. Annegret Thieken (Zulassung)</p> <p>Die Klausuraufgaben werden durch die Dozent*innen der Vorlesung gestellt und korrigiert</p>	<p>jährlich Ende Juli sowie Mitte Oktober; bei viel Bedarf wird ein außerordentlicher Termin im März angeboten</p>

BM-PG2 Regionale und globale physische Geographie

PFLICHTMODUL

LEISTUNGSPUNKTE: 9

MODULBEAUFTRAGTE/R	Dr. Sandra Münzel
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	3., 4. + 5. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	keine; Abschluss des Moduls BM-PG 1 empfohlen
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geoökologie, Geowissenschaften
MODULPRÜFUNG	Mündliche Prüfung (20 min)

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Vorlesung Ökozonen	2 SWS	
Seminar Regionale Probleme	2 SWS	Hausaufgaben
Seminar Globale Probleme	1 SWS	Hausaufgaben
Geländepraktikum	2 SWS (5 Tage)	Bericht
ÖKOZONEN	Teilnehmerzahl: unbegrenzt	
Angebot: Sommersemester		
REGIONALE PROBLEME	Teilnehmerzahl: max. 25 Personen	
Wahl zwischen dem Seminar „Physische Geographie Deutschlands“, dem Seminar „Physische Geographie Nordeuropas“ und dem Seminar „Physische Geographie Tropen“ Mündliche Teilprüfung erfolgt in dem Bereich des besuchten Seminars Prüfungsnebenleistungen: Vortrag, Hausarbeit, aktive Teilnahme		
Angebot: Wintersemester		
GLOBALE PROBLEME	Teilnehmerzahl: max. 24 Personen	
Seminar „Globale geoökologische Probleme“ Prüfungsnebenleistungen: Vortrag, Hausarbeit, aktive Teilnahme		
Angebot: Wintersemester		
GELÄNDEPRAKTIKUM	Teilnehmerzahl: max. 15 Personen je Woche	
Hinweise zum Praktikum: Zeitraum: Ende August - Anfang September; Anmeldung: im Januar im Sekretariat; Prüfungsnebenleistung: Vortrag und Bericht		
Angebot: Sommersemester, vorlesungsfreie Zeit		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennen Inhalte Theorien und Modelle der physischen Geographie mit dem Komponenten Geologie, Relief, Hydrologie, Klima, Vegetation und Boden ▪ Erlernen durch Geländebetrachtungen ausgewählte Komponenten des Naturraums und verstehen die Komplexität des Naturraums 	
BESONDERE BEMERKUNGEN		
MODULPRÜFUNG	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Mündliche Prüfung: Teilprüfung 1: im Seminar regionale Probleme und Teilprüfung 2: Wahl zwischen Ökozonen und Seminar globale Probleme; Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme an den beiden Seminaren	Die Zulassung zur Prüfung erfolgt durch die/den Modulverantwortliche/n.	Beginn und Ende des Semesters (April, Oktober sowie Juli und Februar)

Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Prüfungs- nebenleistung des Geländepraktikums bestanden wurde.		
---	--	--

BM-HG1 Theorien und Konzepte der (Human-) Geographie

PFLICHTMODUL

LEISTUNGSPUNKTE: 6

MODULBEAUFTRAGTE/R	Prof. Dr. Manfred Rolfes (Vertretung: Dr. Katharina Mohring)
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	1. + 2. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie
MODULPRÜFUNG	Klausur, 90 Minuten

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Vorlesung Theorien und Konzepte der Humangeographie	2 SWS	keine
Seminar Theorien und Konzepte der Humangeographie	2 SWS	keine
VORLESUNG	Teilnehmerzahl: unbegrenzt	
Angebot: Wintersemester		
SEMINAR	Teilnehmerzahl: 30 Personen	
Im Seminar werden die Vorlesungsinhalte vertieft. Die Inhalte werden überwiegend durch Fachtexte erschlossen und im Seminar diskutiert.		
Angebot: Sommersemester		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennen grundlegende Begriffe der Humangeographie, ▪ Kennen wichtige Daten und Informationen der Disziplinengeschichte und können die damit verbundenen Paradigmen beschreiben ▪ Sind mit den Theorie- und Raumkonzepten der Geographie vertraut, können sie anwenden und kritisch bewerten 	
BESONDERE BEMERKUNGEN		
MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Klausur	Die Zulassung und Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in, welche*r das Seminar durchführt.	Der Klausurtermin wird im Seminar bekannt gegeben. In der Regel findet die Klausur zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters statt.

BM-HG2 Allgemeine Humangeographie

PFLICHTMODUL

LEISTUNGSPUNKTE: 6

MODULBEAUFTRAGTE/R	Prof. Dr. Manfred Rolfes (Vertretung: Dr. Katharina Mohring)
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	2. + 3. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie
MODULPRÜFUNG	Mündliche Prüfung, 30 Minuten

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Vorlesung Allgemeine Humangeographie	2 SWS	keine
Seminar Allgemeine Humangeographie	2 SWS	keine
VORLESUNG	Teilnehmerzahl: unbegrenzt	
Die Vorlesung gibt einen Überblick über verschiedene Themenbereiche der allgemeinen Humangeographie (z.B. Migrationsgeographie, Stadtgeographie, Bevölkerungsgeographie etc.).		
Angebot: Sommersemester		
SEMINAR	Teilnehmerzahl: 30 Personen	
Im Seminar werden die Vorlesungsinhalte anhand von drei bis vier Themen der allgemeinen Humangeographie vertieft. Die Inhalte werden überwiegend durch Fachtexte erschlossen und im Seminar an Beispielen diskutiert.		
Angebot: Wintersemester		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennen Theorien und Erklärungsmodelle ausgewählter Teildisziplinen der allgemeinen Humangeographie. (z.B. Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Kulturgeographie, Politische Geographie), können sie anwenden und kritisch bewerten, ▪ Haben vertiefte Kenntnisse ausgewählter Inhalte der humangeographischen Forschung, kennen die theoretischen Hintergründe und können sie kritisch bewerten, ▪ Können Fragestellungen zu den humangeographischen Forschungsfeldern entwickeln, ▪ Können humangeographische Systeme erkennen, erläutern und problematisieren (z.B. Wirtschaftsräume, Migrationsräume), ▪ Können Überschneidungsfelder zu Nachbardisziplinen identifizieren und die geographische Perspektive von nachbarwissenschaftlichen Zugängen unterscheiden. 		
BESONDERE BEMERKUNGEN		
In der mündlichen Prüfung werden Vorlesungsinhalte (15 min) und Seminarinhalte (15 min) abgeprüft. In der Regel wird die Prüfung durch die/den SeminarleiterIn durchgeführt.		
MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Mündliche Prüfung	Die Zulassung und Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in, welche*r das Seminar durchführt.	Die Termine werden in Absprache zwischen Dozenti*in und Studierenden festgelegt.

AM-AG Angewandte Geographie

PFLICHTMODUL

LEISTUNGSPUNKTE: 5

MODULBEAUFTRAGTE/R	Prof. Dr. Manfred Rolfes (Vertretung: Dr. Katharina Mohring)
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	5. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine, Abschluss des Moduls BM-GE empfohlen
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie und Geoökologie
MODULPRÜFUNG	Hausarbeit oder Projektarbeit, 6.000 Wörter

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Seminar Angewandte Humangeographie	2 SWS	keine
Projektseminar Ausgewählte Fragestellungen der angewandten Humangeographie	1 SWS	keine
ANGEWANDTE HUMANGEOGRAPHIE	Teilnehmerzahl: 30 Personen	
In dem Seminar werden verschiedene Ansätze und Gegenstandsbereiche der angewandten Geographie vertieft diskutiert.		
Angebot: Wintersemester		
AUSGEWÄHLTE FRAGESTELLUNGEN DER ANGEWANDTEN HUMANGEOGRAPHIE	Teilnehmerzahl: 15 Personen	
In dem Projektseminar sollen die Studierenden unter intensiver Anleitung der Lehrenden eine projektorientierte Fragestellung entwickeln sowie vom Lehrpersonal prozessbegleitet die zugehörigen Recherchen und Auswertungen durchführen. Die Studierenden erhalten zu ihrem Projekt in regelmäßigen Abständen ein individuelles Feedback durch die jeweiligen Lehrenden.		
Angebot: Wintersemester		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN		
<ul style="list-style-type: none"> Lernen praxis- und anwendungsbezogenen Themenfelder und Forschungsfragen der Angewandten Geographie kennen (z.B. Stadtforschung, Raum- und Regionalplanung), Können die Kenntnisse anhand ausgewählter Fragestellungen anwenden, vertiefen und kritisch reflektieren. . 		
Das Seminar und das Projektseminar werden in der Regel als eine Veranstaltung angeboten. Das Projektseminar beinhaltet die eigene Erarbeitung von Projekten aus der angewandten Humangeographie. Hierzu kann die Projektseminarzeit auch zugunsten von einzelnen Beratungsgesprächen gekürzt werden.		
BESONDERE BEMERKUNGEN		
MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Hausarbeit oder Projektarbeit	Die Zulassung und Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in, welche*r das Seminar durchführt.	Der Abgabetermin wird durch die jeweiligen Dozierenden festgelegt.

AM-GG Geographische Arbeitsmethoden 1: Geoinformation

PFLICHTMODUL

LEISTUNGSPUNKTE: 8

MODULBEAUFTRAGTE/R	Prof. Dr. Bodo Bookhagen, Dr. Harald Scherntanner
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	3. + 4. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine; IT-Kenntnisse empfohlen
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geowissenschaften, Geoökologie
MODULPRÜFUNG	Klausur, 90 Minuten oder Mündliche Prüfung, 20 Minuten

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Vorlesung Raumbezogene Informationssysteme	3 SWS	keine
Seminar GIS und FE: Methoden und Techniken	3 SWS	80 % der erreichbaren Punkte der Hausaufgaben
V RAUMBEZOGENE INFORMATIONSSYSTEME	Teilnehmerzahl: unbegrenzt	
Die Vorlesung zu raumbezogenen Informationssystemen führt in Grundlagen, Fragestellungen und Methoden von Raumbezug, Geographischen Informationssystemen und Fernerkundung ein.		
Angebot: Wintersemester		
S GIS UND FE: METHODEN UND TECHNIKEN	Teilnehmerzahl: 15 Personen	
Im Seminar werden Methoden und Techniken und deren theoretische Grundlagen praktisch vertieft und angewendet. Dabei stehen grundlegende Verfahren zur Erfassung, Verarbeitung und Analyse von Raster- und Vektorgeodaten im Mittelpunkt.		
Angebot: Zur Zeit als Blockveranstaltung im Wintersemester (5 Tage im Februar)		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN		
<p>Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> beherrschen die theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen von Raumbezug, Geoinformatik und Fernerkundung, verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Bereichen der Erfassung, Verwaltung, Analyse und Präsentation raumbezogener Information. <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, Methoden und Werkzeuge der Geoinformatik und Fernerkundung unter anderem unter Nutzung von Geoinformationssystemen (GIS) auf raumbezogene Fragestellungen anzuwenden, können Raster- und Vektorgeodaten interpretieren, erfassen, verarbeiten und deren Anwendungsbereiche aufzeigen, kennen den Umgang mit fernerkundlichen Daten (Luftphotos, Lidar und Satellitendaten). <p>Soziale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> können die Grundlagen der Geoinformatik und Fernerkundung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien schriftlich und vor der Seminaröffentlichkeit sowie in einer schriftlichen Prüfung anwenden und vorstellen, sind in der Lage, vorgegebene raumbezogene Aufgabenstellungen zu bearbeiten und einer adäquaten Lösung zuzuführen. 		
BESONDERE BEMERKUNGEN		
MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Klausur (oder mündliche Prüfung), Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar	Zulassung durch den Modulverantwortlichen	Prüfung erfolgt im Wintersemester, Termine werden im Laufe des WiSe bekannt geben (i.d.R. in der Vorlesung)

AM-GE Geographische Arbeitsmethoden 2: Empirische Forschung

PFLICHTMODUL

LEISTUNGSPUNKTE: 5

MODULBEAUFTRAGTE/R	Dr. Katharina Mohring
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	3. + 4. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine, Abschluss des Moduls BM-GE empfohlen
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie und Geoökologie
MODULPRÜFUNG	Projektarbeit, 8.000 Wörter

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Projektseminar Empirische Forschung 1	2 SWS	Hausaufgaben
Projektseminar Empirische Forschung 2	1 SWS	keine
EMPIRISCHE FORSCHUNG 1	Teilnehmerzahl: 15 Personen	
Das einführende Projektseminar dient dazu, Grundlagen der empirischen Forschung zu erlernen sowie eine eigene Projektstudie vorzubereiten.		
Angebot: Wintersemester		
EMPIRISCHE FORSCHUNG 2	Teilnehmerzahl: 15 Personen	
Im zweiten Projektseminar erproben die Studierenden anhand eigener Fragestellungen Erhebungs- und Auswertungsmethoden der empirischen Sozialforschung.		
Angebot: Sommersemester		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Erkenntnismethoden und empirischen Erhebungstechniken der Geographie kennen, ▪ können ausgewählte empirische Arbeitsmethoden an regionalen Beispielen selbstständig planen, einsetzen, auswerten und kritisch bewerten. 		
In diesem Aufbaumodul sollen die Studierenden unter intensiver Anleitung und Betreuung der Lehrenden eine empirisch zu prüfende Fragestellung entwickeln sowie (vom Lehrpersonal begleitet) die dazu erforderlichen Recherchen (Felduntersuchungen) und Auswertungen (Befragungen, Beobachtungen etc.) durchführen. Die Studierenden erhalten während des gesamten Moduls ein individuelles Feedback durch die jeweiligen Lehrenden.		
BESONDERE BEMERKUNGEN		
MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Projektarbeit, Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme am Projektseminar	Die Zulassung und Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in, welche*r die Projektseminare durchführt.	Die Termine werden durch die jeweiligen Dozierenden festgelegt.

AM-StP Geographisches Projekt

PFLICHTMODUL

LEISTUNGSPUNKTE: 5

MODULBEAUFTRAGTE/R	Prof. Dr. Manfred Rolfes (Vertretung: Dr. Katharina Mohring)
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	6. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine, Abschluss der Module AM-AG und AM-GE empfohlen
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie und Geoökologie
MODULPRÜFUNG	Projektarbeit, 6.000 Wörter

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Projektseminar	3 SWS	mündliche Projektfortschrittsberichte
PROJEKTSEMINAR	Teilnehmerzahl: 15 Personen	
In dem Projektseminar führen die Studierenden unter Anleitung eigene Forschungsstudien durch.		
Angebot: jedes Semester		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen aktuelle physisch-geographische und humangeographische Fragestellungen sowie Problemstellungen der Mensch-Umwelt-Forschung theoriegeleitet zu erarbeiten und zu operationalisieren, ▪ können eine abgegrenzte wissenschaftliche Untersuchung weitgehend selbstständig durchführen, ▪ können geeignete Methoden der Datenerhebung- und -auswertung selbstständig auswählen, anwenden, vertiefen und kritisch bewerten, ▪ sind in der Lage Untersuchungsergebnisse geeignet aufbereiten und präsentieren zu können, ▪ können auf kritische Einwände angemessen reagieren. 		
<p>In diesem Aufbaumodul werden die Kenntnisse aus den Modulen AM-GE und AM-AG weiter vertieft. Die Studierenden sollen unter intensiver Anleitung und Betreuung der Lehrenden eine empirisch zu prüfende geographische Fragestellung entwickeln sowie die dazu erforderlichen Recherchen (Felduntersuchungen) und Auswertungen (z.B. Befragungen, Beobachtungen) weitgehend selbstständig durchführen. Die Studierenden erhalten während des gesamten Moduls ein individuelles Feedback durch die jeweilige Lehrkraft.</p>		
BESONDERE BEMERKUNGEN		
MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Projektarbeit, Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme am Projektseminar	Die Zulassung und Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in, welche*r das Projektseminar durchführt.	Die Termine werden durch die jeweiligen Dozierenden festgelegt.

BM-DG Didaktik der Geographie

PFLICHTMODUL

LEISTUNGSPUNKTE: 10

MODULBEAUFTRAGTE/R	Henry Keller
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	4. + 5. + 6. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie
MODULPRÜFUNG	Stundenentwurf, 4.200 Wörter + Unterrichtsmaterialien im Anhang

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar zu den Fachdidaktischen Tagespraktika	4 SWS	keine
Fachdidaktische Tagespraktika (SPS)	2 SWS	Hospitationen und 2 Unterrichtsentwürfe und 2 Unterrichtsversuche
VORBEREITUNGS-, BEGLEIT- UND NACHBEREITUNGS-SEMINAR	Teilnehmerzahl: 30	
Das Vorbereitungsseminar („Innovative Methoden im Geographieunterricht“) und das Nachbereitungsseminar („Theory into Practice“ – Stundenanalyse nach fachdidaktischen Kriterien) bilden den theoretischen Rahmen der Tagespraktika (SPS – siehe unten). Das Begleitseminar findet parallel zu den Tagespraktika in den Schulen statt und umfasst die Vor- und Nachbereitung des eigenen Unterrichts sowie die gemeinsame Reflexion des eigenen Unterrichts in der Praktikumsgruppe. Die Anmeldung für das Begleitseminar erfolgt automatisch mit der Zuweisung zur Praktikumsgruppe (SPS).		
Angebot: jedes Semester		
FACHDIDAKTISCHE TAGESPRAKTIKA (SPS)	Teilnehmerzahl: 15-20 (5 je Gruppe)	
Die Termine für die Praktika werden Mitte September (für das WiSe), bzw. Mitte März (für das SoSe) via Homepage des Instituts und Verteiler der Fachschaft veröffentlicht. Die Praktika beginnen in der Regel parallel mit der Vorlesungszeit. Aus schulorganisatorischen Gründen kann davon abgewichen werden.		
Angebot: jedes Semester		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN		
<ul style="list-style-type: none"> können unterrichtsmethodisch und fachlich-konzeptuell fundierten Geographieunterricht planen, können geographische Fragestellungen und Argumentationen identifizieren und entwickeln, erproben fachdidaktische Kenntnisse über das Lernen, erlangen erste Erfahrungen in der Durchführung und Analyse von Geographieunterricht anhand fachdidaktischer Kriterien. 		
BESONDERE BEMERKUNGEN		
Es wird empfohlen, das „Theory into Practice“ parallel zu den SPS belegt wird.		
MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Stundenentwurf, Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme an den Tagespraktika und regelmäßiger Mitarbeit in den Vor- und Nachbereitungsseminaren	Henry Keller (Zulassung)	Die Abgabetermine werden in den Seminaren bekannt gegeben.

2. Module der Masterstudiengänge Sek. I & II

BM-PGM Physische Geographie

PFLICHTMODUL

LEISTUNGSPUNKTE: 4

MODULBEAUFTRAGTE/R	Prof. Dr. Annegret Thieken
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	1. Semester, Master
VORAUSSETZUNGEN	Abgeschlossener Bachelor
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geoökologie
MODULPRÜFUNG	Hausarbeit (6.000 Wörter) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Seminar	2 SWS	Hausaufgaben
SEMINAR	Teilnehmerzahl: 30	
<p>Im Modul ist ein Seminar aus einem vielfältigen Angebot ausgewählt werden. Derzeit werden Seminare mit einem geowissenschaftlichen, hydrologischen, landwirtschaftlichen oder landschaftsökologischen Schwerpunkt angeboten. Zu Beginn des Semesters wird durch die jeweiligen Dozent*innen festgelegt, welche Aufgaben als Prüfungsnebenleistung gelten. Der erfolgreiche Besuch des Seminars ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung, wobei die jeweiligen Dozent*innen in Absprache mit den Seminarteilnehmer*innen aus den genannten Prüfungsformen eine auswählen.</p>		
Angebot: jedes Semester (aber wechselnde Themen)		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN		
<ul style="list-style-type: none"> lernen aktuelle, forschungsnaher Fragestellungen aus dem Bereich der Physischen Geographie/Geoökologie kennen, können diese vertieft bearbeiten und differenziert bewerten. 		
BESONDERE BEMERKUNGEN		
MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Hausarbeit oder mündliche Prüfung, Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar	Die Zulassung und Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in, welche*r das Seminar durchführt.	Die Termine werden durch die jeweiligen Dozierenden festgelegt.

BM-HGM Humangeographie

PFLICHTMODUL

LEISTUNGSPUNKTE: 4

MODULBEAUFTRAGTE/R	Prof. Dr. Manfred Rolfes (Vertretung: Dr. Katharina Mohring)
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	2. Semester, Master
VORAUSSETZUNGEN	Abgeschlossener Bachelor
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie
MODULPRÜFUNG	Hausarbeit (6.000 Wörter) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Seminar	2 SWS	Hausaufgaben
SEMINAR	Teilnehmerzahl: 30	
Im Seminar werden ausgewählte aktuelle Themengebiete der Humangeographie vertieft diskutiert.		
Angebot: jedes Semester		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN		
	<ul style="list-style-type: none">erwerben einen vertiefenden Einblick in ausgewählte aktuelle, forschungsnahe Theorien und Forschungsansätze der Humangeographie,sind in der Lage, komplexere Theorien und Zusammenhänge nachzuvollziehen und kritisch zu bewerten,erarbeiten eigene fachliche Ideen und Lösungsansätze zu den ausgewählten geographischen Problemstellungen, können die gesellschaftliche Relevanz aktueller Forschungsthemen herausarbeiten.	
BESONDERE BEMERKUNGEN		
MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Hausarbeit oder mündliche Prüfung, Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar	Die Zulassung und Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in, welche*r das Seminar durchführt.	Die Termine werden durch die jeweiligen Dozierenden festgelegt.

AM-StPM1 Geographisches Projekt 1

PFLICHTMODUL LEISTUNGSPUNKTE: 6

MODULBEAUFTRAGTE/R	Prof. Dr. Manfred Rolfes (Vertretung: Dr. Katharina Mohring)
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	2. + 4. Semester, Master
VORAUSSETZUNGEN	Abgeschlossener Bachelor
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie / Geoökologie
MODULPRÜFUNG	Portfolioprüfung (Projektarbeit 6.000 Wörter sowie 30 Minuten Vortrag mit Diskussion)

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Projektseminar	3 SWS	Mündliche Projektfortschrittsberichte
SEMINAR	Teilnehmerzahl: 15	
In dem Projektseminar führen die Studierenden weitgehend selbstständig eigene Forschungsstudien durch.		
Angebot: jedes Semester		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN		
	<ul style="list-style-type: none"> können aktuelle geographische Fragestellungen sowie Problemstellungen der Mensch-Umwelt-Forschung theoriegeleitet erarbeiten und operationalisieren, lernen eine abgegrenzte wissenschaftliche Untersuchung selbstständig durchzuführen, können ausgewählte Methoden der Datenerhebung und -auswertung auswählen, anwenden und kritisch bewerten, sind in der Lage, Untersuchungsfelder und -räume zu analysieren, präsentieren und gegen kritische Einwände verteidigen. 	
	In diesem Aufbaumodul sollen die Studierenden weitgehend selbstständig, aber unter kritischer Rücksprache mit den Lehrenden, eine empirisch zu prüfende geographische Fragestellung entwickeln, die dazu erforderlichen Recherchen (Felduntersuchungen) und Auswertungen (z.B. Befragungen, Beobachtungen) durchführen sowie die Ergebnisse professionell präsentieren. Die Studierenden erhalten zu den jeweiligen Projektschritten ein individuelles Feedback durch die jeweiligen Lehrenden.	
BESONDERE BEMERKUNGEN		
	Das Projektseminar wird in der Regel als semesterbegleitendes Seminar in wöchentlichem bzw. zweiwöchentlichem Turnus oder als Blockseminar durchgeführt. Es kann jedoch auch in Form einer mehrtägigen Exkursion durchgeführt werden.	
MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Portfolioprüfung, die genauen Bedingungen werden durch den/die Dozent*in festgelegt Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar	Die Zulassung und Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in, welche*r das Seminar durchführt.	Die Termine werden durch die jeweiligen Dozierenden festgelegt

AM-StPM2 Geographisches Projekt 2

PFLICHTMODUL LEISTUNGSPUNKTE: 6

MODULBEAUFTRAGTE/R	Prof. Dr. Manfred Rolfes (Vertretung: Dr. Katharina Mohring)
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	2. + 4. Semester, Master
VORAUSSETZUNGEN	Keine
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie und Geoökologie
MODULPRÜFUNG	Portfolioprüfung (Projektarbeit 6.000 Wörter sowie 30 Minuten Vortrag mit Diskussion)

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Projektseminar	3 SWS	Mündliche Projektfortschrittsberichte
SEMIANR	Teilnehmerzahl: 15	
In dem Projektseminar führen die Studierenden weitgehend selbstständig eigene Forschungsstudien durch.		
Angebot: jedes Semester		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN		
	<ul style="list-style-type: none"> können aktuelle geographische Fragestellungen sowie Problemstellungen der Mensch-Umwelt-Forschung theoriegeleitet erarbeiten und operationalisieren, lernen eine abgegrenzte wissenschaftliche Untersuchung selbstständig durchzuführen, können qualitative und quantitative Methoden der Datenerhebung- und -auswertung selbstständig auswählen, anwenden, vertiefen und kritisch bewerten, sind in der Lage, Untersuchungsfelder und -räume zu analysieren und zu bewerten, können Untersuchungsergebnisse professionell aufarbeiten, präsentieren und gegen kritische Einwände verteidigen. 	
	In diesem Aufbaumodul sollen die Studierenden weitgehend selbstständig, aber unter kritischer Rücksprache mit den Lehrenden, eine empirisch zu prüfende geographische Fragestellung entwickeln, die dazu erforderlichen Recherchen (Felduntersuchungen) und Auswertungen (z.B. Befragungen, Beobachtungen) durchführen sowie die Ergebnisse professionell präsentieren. Die Studierenden erhalten zu den jeweiligen Projektschritten ein individuelles Feedback durch die jeweiligen Lehrenden.	
BESONDERE BEMERKUNGEN		
	Das Projektseminar wird in der Regel als semesterbegleitendes Seminar in wöchentlichem bzw. zweiwöchentlichem Turnus oder als Blockseminar durchgeführt. Es kann jedoch auch in Form einer mehrtägigen Exkursion durchgeführt werden.	
MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Portfolioprüfung, die genauen Bedingungen werden durch den/die Dozent*in festgelegt Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar	Die Zulassung und Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in, welche*r das Seminar durchführt.	Die Termine werden durch die jeweiligen Dozierenden festgelegt.

BM-DGMI Didaktik der Geographie Sek I

PFLICHTMODUL

LEISTUNGSPUNKTE: 7

MODULBEAUFTRAGTE/R	Prof. Dr. Nina Brendel
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	1. + 2. Semester, Master
VORAUSSETZUNGEN	Keine
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie
MODULPRÜFUNG	Hausarbeit (5.600 Wörter)

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Seminar 1	2 SWS	keine
Seminar 2	2 SWS	keine
SEMINAR 1	Teilnehmerzahl: 30	
In diesem Modul müssen zwei fachdidaktische Seminare belegt werden, die sich mit aktuellen Diskursen der geographiedidaktischen Forschung sowie mit konkreten Beispielen aus der modernen Unterrichtspraxis beschäftigen. Dem Modul sind zum Beispiel die Seminare „Lernen und Lehren im Geographieunterricht“ oder „Evaluation von Geographieunterricht in Unterrichtspraxis und –forschung“ zugeordnet.		
Angebot: jedes Semester		
SEMINAR 2	Teilnehmerzahl: 30	
In diesem Modul müssen zwei fachdidaktische Seminare belegt werden, die sich mit aktuellen Diskursen der geographiedidaktischen Forschung sowie mit konkreten Beispielen aus der modernen Unterrichtspraxis beschäftigen. Dem Modul sind zum Beispiel die Seminare „Lernen und Lehren im Geographieunterricht“ oder „Evaluation von Geographieunterricht in Unterrichtspraxis und –forschung“ zugeordnet.		
Angebot: jedes Semester		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ sind mit der Evaluation von Geographieunterricht in der Unterrichtspraxis und -forschung vertraut und können sie kritisch reflektieren, ▪ kennen verschiedene Formen und Instrumente der Leistungsbewertung und können die Ergebnisse von Leistungsbewertungen zur kritischen Reflektion des eigenen Unterrichts nutzen, ▪ können kompetenzfördernde Lehr-/Lern-Prozesse für den Geographieunterricht problemorientiert entwickeln ▪ lernen Metakognitionen zu praktizieren und anzuleiten 		
BESONDERE BEMERKUNGEN		
MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Hausarbeit i. d. R. als Vertiefung eines Themenkomplexes aus einem der fachdidaktischen Seminare, Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme an den beiden fachdidaktischen Seminare	Die Zulassung erfolgt durch Prof. Dr. Nina Brendel (Modulverantwortliche), die Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in des entsprechenden Seminars.	Die Termine werden durch die jeweiligen Dozierenden festgelegt

BM-DGMII Didaktik der Geographie Sek II

PFLICHTMODUL

LEISTUNGSPUNKTE: 10

MODULBEAUFTRAGTE/R	Prof. Dr. Nina Brendel
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	1. + 2. Semester, Master
VORAUSSETZUNGEN	Keine
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie
MODULPRÜFUNG	Projektarbeit (7.000 Wörter)

VERANSTALTUNGEN

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Seminar 1	2 SWS	keine
Seminar 2	2 SWS	keine
Projektseminar	2 SWS	keine
SEMINAR	Teilnehmerzahl: 30	
<p>In diesem Modul müssen neben dem Projektseminar zwei fachdidaktische Seminare belegt werden, die sich mit aktuellen Diskursen der geographiedidaktischen Forschung sowie mit konkreten Beispielen aus der modernen Unterrichtspraxis beschäftigen.</p> <p>Dem Modul sind zum Beispiel die Seminare „Lernen und Lehren im Geographieunterricht“ oder „Evaluation von Geographieunterricht in Unterrichtspraxis und –forschung“ zugeordnet.</p>		
Angebot: jedes Semester		
SEMINAR	Teilnehmerzahl: 30	
<p>In diesem Modul müssen neben dem Projektseminar zwei fachdidaktische Seminare belegt werden, die sich mit aktuellen Diskursen der geographiedidaktischen Forschung sowie mit konkreten Beispielen aus der modernen Unterrichtspraxis beschäftigen.</p> <p>Dem Modul sind zum Beispiel die Seminare „Lernen und Lehren im Geographieunterricht“ oder „Evaluation von Geographieunterricht in Unterrichtspraxis und –forschung“ zugeordnet.</p>		
Angebot: jedes Semester		
PROJEKTSEMINAR	Teilnehmerzahl: 15	
<p>Im Projektseminar gehen die Studierenden eigenständig eigenen Fragestellungen des aktuellen geographiedidaktischen Forschungsdiskurses und der innovativen geographischen Unterrichtspraxis nach. Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung einer individuellen Unterrichtskultur sowie der Reflexion etablierter sowie innovativer Lehr-/Lernkonzepte. Die Verantwortung für den Lernprozess im Projektseminar liegt bei den Studierenden, die von den Dozierenden in der Rolle von Lernberatern bei ihren wissenschaftlichen Erhebungen, Analysen, der Konzeption innovativer Unterrichtskonzepte etc. unterstützt werden. In Abhängigkeit von der individuell gewählten Fragestellung der Studierenden können die Modularbeiten auch in sogenannten neuen Prüfungsformaten bzw. durch formatives Assessment erbracht werden.</p>		
Angebot: jedes Semester		

INHALTE UND ORGANISATION

DIE STUDIERENDEN	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sind mit der Evaluation von Geographieunterricht in der Unterrichtspraxis und -forschung vertraut und können sie kritisch reflektieren, ▪ kennen verschiedene Formen und Instrumente der Leistungsbewertung und können die Ergebnisse von Leistungsbewertungen zur kritischen Reflektion des eigenen Unterrichts nutzen, ▪ können kompetenzfördernde Lehr-/Lern-Prozesse für den Geographieunterricht problemorientiert entwickeln, ▪ lernen Metakognitionen zu praktizieren und anzuleiten, ▪ sind in der Lage, Kenntnisse aus der Geographiedidaktik für die Planung eines größeren Unterrichtsprojektes effektiv zu nutzen.
BESONDERE BEMERKUNGEN	

MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
<p>Projektarbeit i. d. R. als Vertiefung eines Themenkomplexes aus einem der fachdidaktischen Seminare, Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme an den beiden fachdidaktischen Seminaren Projektarbeit,</p>	<p>Die Zulassung erfolgt durch Prof. Dr. Nina Brendel (Modulverantwortliche), die Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in des entsprechenden Seminars.</p>	<p>Die Termine werden durch die jeweiligen Dozierenden festgelegt.</p>

3. Empfohlene Studienverlaufspläne

(1) Bachelorstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II im Fach Geographie

Modul	Fachsemester					
	1	2	3	4	5	6
	Leistungspunkte					
BM-EG: Einführung in geographische Konzepte (6 LP)	6					
BM-PG1: Allgemeine physische Geographie (9 LP)	4	5				
BM-PG2: Regionale und globale physische Geographie (9 LP)			3	3	3	
BM-HG1: Theorien und Konzepte der (Human-) Geographie (6 LP)	2	4				
BM-HG2: Allgemeine Humangeographie (6 LP)		3	3			
AM-AG: Angewandte Geographie (5 LP)					5	
AM-GG: Geogr. Arbeitsmethoden 1: Geoinformation (8 LP)			4	4		
AM-GE: Geogr. Arbeitsmethoden 2: Empirische Forschung (5 LP)			2	3		
BM-DG: Didaktik der Geographie (10 LP)				2	4	4
AM-StP: Geographisches Projekt (5 LP)						5
Gesamt (69 LP / davon 13 LP Didaktik)	12	12	12	12	12	6

Alternative Darstellung

Fachsemester					
1	2	3	4	5	6
BM-EG Einführung geogr. Konzepte					
BM-PG1 Allgemeine physische Geographie					
		BM-PG2 Regionale und globale physische Geographie			
BM-HG1 Theorien & Konzepte der (Human-) Geographie					
	BM-HG2 Allgemeine Humangeographie				
				AM-AG Angewandte Geogr.	
		AM-GG Geogr. Arbeitsmethoden 1: Geoinformation			
		AM-GE Geogr. Arbeitsmethoden 2: Empirische Forschung			
			BM-DG Didaktik der Geographie		
					AM-StP Geogr. Projekt

(2) Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sek. I im Fach Geographie

Modul	Fachsemester			
	1	2	3	4
	Leistungspunkte			
BM-DGMI: Didaktik der Geographie Sek I (7 LP)	5	2		
BM-PGM: Physische Geographie (4 LP)	4			
BM-HGM: Humangeographie (4 LP)		4		
AM-StPM1: Geographisches Projekt 1 (6 LP)				6
Gesamt (21 LP / davon 7 LP Didaktik)	9	6	0	6

Alternative Darstellung

Fachsemester			
1	2	3	4
BM-DGMI Didaktik der Geographie Sek. I		Praxissemester	
BM-PGM Physische Geographie			
	BM-HGM Humangeographie		
			AM-StPM1 Geographisches Projekt 1

(3) Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sek. II im Fach Geographie

Modul	Fachsemester			
	1	2	3	4
	Leistungspunkte			
BM-DGMII: Didaktik der Geographie Sek II (10 LP)	8	2		
BM-PGM: Physische Geographie (4 LP)	4			
BM-HGM: Humangeographie (4 PL)		4		
AM-StPM1: Geographisches Projekt 1 (6 LP)		6		
AM-StPM2: Geographisches Projekt 2 (6 LP)				6
Gesamt (30 LP / davon 10 LP Didaktik)	12	12	0	6

Alternative Darstellung

Fachsemester			
1	2	3	4
BM-DGMII Didaktik der Geographie Sek. II		Praxissemester	
BM-PGM Physische Geographie			
	BM-HGM Humangeographie		
	AM-StPM1 Geographisches Projekt 1		
			AM-StPM2 Geographisches Projekt 2